

Segelanweisung

YCBS-Cup 2026

Sternfahrt ab Cala d'Or



Veranstalter: YCBS- "Yachtclub Braunau-Simbach" Funkkanal: 69

Sternfahrtleiter: Christian Haidinger

1 Regeln

Es gelten:

- Die Wettfahrtregeln der ISAF (WR) 2025-2028
- Diese Segelanweisung mit Anhang
- Die bereits bekanntzugebende und beim Skipper's Briefing am Tag oder Vorabend der der Sternfahrt verbindlich erklärte Strecke mit Bahnmarken und Zwischenzeitmessstellen.
- Das Rating der Schiffe wurde frühzeitig bekanntgegeben und von allen Teilnehmern als verbindlich erklärt.
- Alle Skipper sind verpflichtet während der Sternfahrt eine Funkwache zu organisieren und soweit dies technisch und organisatorisch möglich ist die durchgegebenen Zeiten zu dokumentieren. Dies ist deswegen notwendig, da es möglich ist, dass das Schiff mit dem Sternfahrtleiter außerhalb des Funkbereichs ist.
- Der Sternfahrtleiter ist dann ermächtigt, die ihm am richtigsten erscheinende Zeit aus einer dieser Dokumentationen zu übernehmen.
- Nach dem Zieldurchgang werden die Segelzeiten mit den Ratings durch den Sternfahrtleiter beschickt und dann die berechnete Zeit ermittelt. Er kann diese Berechnung alleine durchführen oder sich einer oder mehrerer Personen seiner Wahl bedienen, die ihn dabei unterstützen. Das Endergebnis ist analog der endgültigen Entscheidung des Schiedsrichters im Fußball eine Tatsachenentscheidung, die endgültig verbindlich ist und der sich die Sternfahrtteilnehmer unterwerfen.
- Am Tag der Übernahme der Schiffe, oder im Auslaufhafen der Sternfahrt in Cala d'Or verpflichten sich alle Skipper, dem Sternfahrtleiter, oder seinem Vertreter Zutritt zum Schiff zu ermöglichen, um die ursprünglichen Annahmen zu überprüfen und die Werte nochmals anzupassen. Vor dieser Überprüfung darf nicht abgelegt werden.
- Eine allfällige Korrektur liegt ausschließlich in der Kompetenz des Sternfahrtleiters.
- Eventuelle Korrekturen werden den Skippern spätestens beim Skipper Briefing vor dem Start bekanntgegeben.

2 Mitteilungen für Teilnehmer

Die o.a. Regeln sollten den Crewmitgliedern vor dem Start bekanntgegeben werden. Weitere Mitteilungen an die Teilnehmer werden im Skipper's Briefing bekanntgegeben.

3 Änderung der Segelanweisungen

- Ergänzende Segelanweisungen werden beim Skipper's Briefing bekanntgegeben.
- Am Sternfahrttag am Morgen oder am Vorabend findet das Skipper Briefing statt.

4 Sicherheit

Zur Gewährleistung der Sicherheit sind folgende Punkte einzuhalten:

- Jeder Skipper ist für die richtige seemannschaftliche Führung seines Bootes in jeder Hinsicht selbst verantwortlich. (Ergänzung WR 4).
- Das Tragen von Schwimmwesten ist bei Starkwind > 5 Bft. Pflicht. Für die Umsetzung ist der jeweilige Skipper verantwortlich.
- Bei Sturm kann die Sternfahrtleitung die laufende Sternfahrt sofort abrechnen. Dies gilt auch, wenn bereits Boote im Ziel sind. In diesem Fall gilt die Wertung wie beim Eintritt des Zeitlimits.
- Ein Boot, das die Wettfahrt aufgibt, muss unverzüglich die Sternfahrtleitung darüber informieren.

5 Wertung

Die Wertung erfolgt nach gerechneter Zeit und bei mehreren Sternfahrten nach dem Low Point System.

6 Wiedergutmachung von Regelverstößen

Bei Regelverstößen (Frühstart, Wegerechtsverletzung etc.) ist unverzüglich ein Vollkreis 360° zu drehen. Hierbei darf kein anderes Schiff behindert werden.

7 Strafsystem

Boote, die eine Wiedergutmachung ausgeführt haben, haben dies umgehend per Funk über den Kanal 69 der Sternfahrtleitung zu melden. Die Sternfahrtleitung bestätigt per Funk zurück. Kommt es zu keiner Bestätigung der Sternfahrtleitung, ist die Meldung nach Zieldurchgang nochmals an die Sternfahrtleitung möglichst mit einem Zeugen nachzumelden. Gegen Boote, die einen Regelverstoß begangen haben und nicht wieder gut gemacht haben, kann ein Protest eingereicht werden der zu verhandeln ist. Nicht gemeldete Wiedergutmachungen gelten als nicht durchgeführt.

8 Bahnen

Die zu segelnde Strecke entsprechend Bekanntgabe und Verbindlicherklärung beim Skipper Briefing.

9 Bahnmarken bzw. Zwischenziele

Die Bekanntgabe erfolgte bereits vor der Abreise per E-Mail an alle Skipper. Beim Skipper Briefing vor der Sternfahrt können Änderungen erfolgen, welche dann dort als verbindlich erklärt werden. Alle Peilungen müssen an den angegebenen Bahnmarken durchgeführt werden. Wo es sich um keine Deckspeilungen handelt, sind sie mit dem Handpeilkompass (missweisend) durchzuführen. (Sichtkontakt)

10 Start vorerst geplant um 10:00 Uhr MESZ, Auslaufbereitschaft ab 09:00

Die endgültige Festlegung erfolgt beim Skipper's Briefing am Tag der Sternfahrt

Die Startlinie wird gebildet durch: sh. Navionics Screenshots.

11 Startsignale.

Start ohne Flaggsignale

Ankündigungssignal Funkspruch, als Signal gilt die MESZ 5 Minuten vor dem Start

Vorbereitungssignal Funkspruch, als Signal gilt die MESZ 4 Minuten vor dem Start (Achtung Boote sind ab jetzt in der Wettfahrt, die Motoren müssen aus sein)

1 Minute vor dem Start Funkspruch, als Signal gilt die MESZ 1 Minute vor dem Start

Start Funkspruch, als Signal gilt die Startzeit. Es gilt die GPS-Zeit umgerechnet auf MESZ, im Zweifel gilt die Zeit der Sternfahrtleitung.

Rückrufe:

Boote die eine Startregel verletzt haben, werden so bald wie möglich über Funk verständigt. Die Zeitdauer bis zur Durchsage und/ oder ein Fehler bei der Übertragung und/oder des Nichthörens der Durchsage können nicht Grund für einen Wegfall der Wiedergutmachung sein.

12 Ziel

Die Ziellinie wird gebildet durch: sh. Navionics Screenshots

13 Zeitlimits

Für Linien und Bahnmarken (Wertungslinie) werden von der Sternfahrtleitung Zeitlimits festgelegt. Die Zeitlimits werden für die langsamsten Yachten des Feldes festgelegt und können um die Bevorzugung schneller Schiffe im Rating auszugleichen, auf die berechnete Zeit vorverlegt werden. Bei Verkürzung der Wettfahrt durch die Wettfahrtleitung oder wer das Zeitlimit an einer Wertungslinie nicht erreicht, wird an der vorangegangenen Wertungslinie entsprechend seiner Platzierung gewertet und an jene angereicht, die die weiteren Wertungslinien passiert haben.

Wer während der Wettfahrt aufgibt und eine Wertungslinie überfahren hat, wird an der letzten überfahrenen Wertungslinie gewertet. Wer die erste Wertungslinie nicht erreicht wird als DNF gewertet.

Das Einschalten des Motors ist erst fünf Minuten nach Ablauf des Zeitlimits gestattet. Die Sternfahrtleitung ist nicht verpflichtet, den Zieleinlauf weit zurückliegender Yachten abzuwarten. Diese



können auch ohne Zieldurchgang entsprechend ihrer Position bzw. sinngemäßer Anwendung des Ratings gewertet werden.

14 Haftungsausschluss

Die Teilnehmer beteiligen sich an der Sternfahrt gänzlich auf eigenes Risiko.

15. Proteste und Schiedsgericht:

Proteste sollen durch faires Segeln möglichst vermieden werden.

Die Protestfrist endet 30 Minuten nach dem Einlaufen des Sternfahrtteilnehmers, der als letzter das Ziel erreicht hat. Dieser, sowie jeder der einen Protest einbringen will, hat den Einlaufhafen nach Zieldurchgang am schnellsten Wege anzulaufen.

Ein Schiedsgericht wird durch drei, an dem Vorfall nicht beteiligten aktiven Seglern gebildet. Den Vorsitz führt vorerst der Sternfahrtleiter.

Dieser wählt zwei aktive Segler, die am jeweiligen Protest nicht beteiligt sind aus.

Diese beiden Segler entscheiden, ob der Vorsitzende wegen Beteiligung am Protest, oder aus einem anderen Grund befangen ist.

Es entscheiden die beiden Segler, bei Stimmgleichheit entscheidet die Stimme des Vorsitzenden.

Wird der Sternfahrtleiter als befangen erklärt, wählen die beiden Mitglieder einen weiteren unbefangenen aktiven Segler als Vorsitzenden. Bei Uneinigkeit der beiden bestimmt der Sternfahrtleiter den neuen Vorsitzenden.

16. Sonstiges

Das Ausbaumen des Vorsegels mit Spibaum oder Bootshaken ist untersagt.

Das Dinghi muss aufgeblasen an Deck liegend positioniert sein.

Das Umlegen oder Aufstellen von Sprayhood und/oder Bimini hat keinen Einfluss auf das Rating.

17. Anhang

Formblatt für Durchgangszeiten Zwischenziele